

Loviisa – ein Kleinod an der östlichen Königsstraße

Loviisa liegt zwischen Helsinki und Hamina an der östlichen Südküste Finnlands ca. 35 Kilometer östlich von Porvoo. Die Stadt wurde 1745 unter Namen Degerby um den damaligen Degerbyhof gegründet und erhielt 1752 ihren heutigen Namen nach der schwedischen Königin Lovisa Ulrika. Da man hier überwiegend schwedischsprachig ist, trägt sie den schwedischen Namen Lovisa.



In Loviisa leben 8.000 Einwohner. Neben dem imposanten Marktplatz mit dem schönen Rathaus und Parkmöglichkeiten, der neugotischen Backsteinkirche von 1865 und Häuserzeilen im neoklassizistischen Stil sowie einer sechsreihigen Lindenallee, hat Loviisa auch eine imposante Holzhausbebauung aufzuweisen.



Für die zahlreichen Bürgerhäuser und eine schöne Altstadt Loviisas aus dem 18./19. Jahrhundert sollte man unbedingt etwas länger Zeit nehmen. Im sogenannten Kommandantenhaus befindet sich das Stadtmuseum. Der Kern der Altstadt Loviisas befindet sich um den Degerby-Hof aus dem Jahr 1680. Unbedingt sollte man ausgiebig durch die Gassen mit den alten Holzhäusern durchstreifen. Hinter fast jeder Ecke entdeckt man etwas Neues. Liebevoll sind die Fenster dieser alten Häuser gestaltet.



Gegenüber der Kirche befindet sich das Sibeliushaus. Er verbrachte in seinem hiesigen Sommerhaus viel Zeit und komponierte hier im Jahr 1892 die Symphonie „Kullervo“.



Der Loviisanjoki mündet hier in die Meeresbucht. Die frühere Seefestung Svartholma befindet sich auf einer Insel, die Loviisa vorgelagert ist. Hier sind noch die Ruinen der ehemaligen Festungsanlagen zu sehen.



Bei Ahvenkoski an der E 18 verlief zwischen 1743 und 1809 die Grenze zu Russland. Heute ist der Verlauf nur noch an zwei in den damaligen Landesfarben angemalten Wachhäuschen erkennbar. Südlich der E 18, an der Straße 170 und fünf Kilometer gen Westen von Loviisa entfernt, liegt Pernaja/Pernå. Dies ist der Geburtsort des Reformators und Weggefährten Martin Luthers, Mikael Agricola. Er erblickte hier 1509 das Licht der Welt und lebte bis 1557. Die schöne Michaeliskirche, eine Feldsteinkirche aus dem Jahr 1390 ist ein Anziehungspunkt. Des Weiteren befindet sich in Pernå ein Schärenmuseum.



Porvoo erreicht man über Straße 170 nach 30 Kilometern. Diese etwas kleinere Straße entlang der östlichen Südküste ist landschaftlich um einiges interessanter als die Autobahn ähnliche E 18. In der Zukunft wird hierüber auch etwas in unserer Rubrik „Traumstraßen/Finnland“ Erwähnung finden.



Das Gebiet um die E 18 und auch kleinere Nebenstraßen zwischen Turku im Westen Finnlands und Hamina bzw. dem Grenzort Vaalimaa im Osten ist auch unter dem Begriff „Königstrasse“ oder auf Finnisch „Kuninkaantie“ auf Landkarten und in Reiseführern verzeichnet.

Weitere Informationen über Loviisa erhält man in der Touristinformation

Loviisa Tourist Office

Karlskronabulevardi 8

FIN-07900 Loviisa, Finnland

Telefon: +358/19/555 234, +358/40/555 3387

Telefax: +358/19/ 532 322

Email: info@loviisa.fi

Internet: www.lovisa.fi/en